

# Öffentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königl. Regierung zu Danzig No. 36).

No. 36.

Danzig, den 4. September

1886.

## Polizeiliche Angelegenheiten.

**3357** Die von mir unter dem 5. August 1886 erlassene Bekanntmachung, betreffend die Festnahme eines des schweren Diebstahls verdächtigen ca. 19 Jahr alten Mannes — etwa 5 Fuß 2 Zoll groß, mit einer kleinen Lochnarbe im Gesicht — ist erledigt. J. I. 920/86. Stettin, den 25. August 1886.

Der Erste Staatsanwalt.

**3358** Der Landwehrmann (Füsilier) Müllergeselle Friedrich Karl Bollmann, geboren am 22. Dezember 1853 zu Schillingfelde, Kreis Danzig, hat sich der militairischen Controle entzogen und ist nicht zu ermitteln.

Alle Polizeibehörden und Gendarme werden ersucht, auf den Genannten zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle dem nächsten Bezirksfeldwebel behufs Anmeldung zuführen und vom Geschehenen hierher Mittheilung machen zu wollen.

Bartenstein, den 28. August 1886.

Königl. Landwehr-Bezirks-Kommando.

**3359** Der Grenadier (Arbeiter) Valentin Wischniewski, geboren am 5. Februar 1855 zu Wolfsdorf, Kreis Heilsberg, welcher sich in der Gegend bei Marienburg auf Arbeit befinden soll, hat sich der militairischen Controle entzogen und ist nicht zu ermitteln.

Alle Polizeibehörden und Gendarme werden ersucht, auf den Genannten zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle dem nächsten Bezirksfeldwebel behufs Anmeldung zuführen und vom Geschehenen hierher Mittheilung machen zu wollen.

Bartenstein, den 28. August 1886.

Königl. Landwehr-Bezirks-Kommando.

**3360** Am 4. d. M. ist hier selbst eine circa 40 bis 45 Jahre alte männliche Person todt aufgefunden, deren Identität nicht hat festgestellt werden können.

Dieselbe war von kräftigem Körperbau, hatte einen dunkeln Vollbart, sonst aber kein Merkmal und gehörte anscheinend dem Arbeiterstande an. Angekleidet war sie mit 1 weißen Leinenhemde, 1 Paar wollenen Strümpfen ohne Abzeichen, 1 Paradenunterhose, 1 Paar blauen Drillshoberhosen, 1 graue Weste und 1 ebensolchen Rock, 1 Paar langen Wasserstiefeln. Außerdem befanden sich noch bei der Leiche in einem grauen Sack folgende Effecten: 1 schwarzer Hut, 1 Plüschmütze, 1 schwarze Englischelederhose, 2 zugeschnittene und 1 fertiges weißes Leinenhemde ohne Abzeichen, 1 schwarzes Tuchjaquet mit blauem und 1 dunkelgraues Jaquet mit grünem Futter, 1 wollene Unterjade, überzogen zur Hälfte mit grünbuntem Rattun, 1 grau gestreiftes Wollhemde, 1 Paar weiße, mit grauen Flecken besetzte Unter-

hosen, 1 blaubunter Wollshawl, 1 Paar kurze Lederstiefel, 1 Taschenmesser mit grauer Hornschale und 1 Lederportemonaie ohne Inhalt.

Alle resp. Behörden und Beamten werden dienst-ergebenst ersucht, über die Person gefälligt Erhebungen anstellen lassen und uns das Resultat derselben hierher mittheilen zu wollen.

Wormditt, den 12. August 1886.

Die Polizei-Verwaltung.

**3361** Am 20. August 1886 ist in einem Hagerfelde auf dem sogenannten Milenzer Sande, dicht an der Stelle, wo die Feldmarken Milenz, Gr. Montau und Dieferfelde zusammenstoßen, die Leiche eines unbekanntes, anscheinend den besseren Ständen angehörigen Mannes gefunden worden,

Die Leiche war 1,63 Meter groß und hatte blondes, kurz geschnittenes Haar, das Gesicht war schwächlich und die Nase spiz. Bekleidet war die Leiche mit einem blauen Tuchrock und blauer Tuchweste, grau gestreiften dunklen Beinkleidern, schwarzem Schllps, weißem Chemisette mit drei vergoldeten Knöpfen, Leinwandhemd mit dem Zeichen G. L. 5 unter dem Brust-einschnitt, grauem Wollhemd, grauer wollener Unterhose, doppellohigen Stiefeln (die Sohle des linken Stiefels durchgelaufen) und mit blauen baumwollenen Strümpfen. Bei der Leiche wurden gefunden: ein niedriger Filzhut von schwarzer Farbe aus dem Gesichte von Mix Specht in Danzig, ein weißes, rothzeräunertes kleines Taschentuch mit den Zeichen G. L., ein Portemonaie mit 71 Pfennigen Geld und ein kleiner blecherner Wasserbecher, sowie eine Anzahl Schlüssel.

Die Schlüssel, das Taschentuch, das Portemonaie und ein Chemisette-Knopf sind bei dem unterzeichneten Staatsanwalt asservirt und können daselbst besichtigt werden. Es wird um Recherche nach der Persönlichkeit des Verstorbenen und um Nachricht zu den Alten J. 2882/86 gebeten.

Elbing, den 24. August 1886.

Der Erste Staatsanwalt.

**3362** Der Kosmann Adam Gireit von Szienon diesseitigen Kreises hat seiner Militärpflicht beim Kaiser Alexander-Garde-Grenadier-Regiment in Berlin genügt, ist im Herbst v. J. entlassen, aber zu seiner Familie, bestehend aus Frau und zwei Kindern, nicht zurück kehrt.

Am 21. December v. J. ist p. Gireit nach Verbüßung einer Gefängnißstrafe aus dem Strafgefängniß bei Berlin entlassen und sein gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt.

Es wird ersucht, auf den p. Gireit zu fahnden, denselben im Ermittlungsfalle zur Rückkehr zu seiner

hilfsbedürftigen Familie anzuhalten und hierher Mittheilung zu machen.

Hefbetrug, den 16. August 1886.

Der Landrath.

**3363** Der in Nr. 33 des öffentlichen Anzeigers unterm 6. August cr. hinter den Fülller — Knecht — August Rauter erlassene Aufruf ist erledigt.

Wartenstein, den 25. August 1886

Königliches Landwehr-Bezirks-Commando.

**3364** Der Deconomie-Handwerker, Riemergesell Carl Homm, geboren am 14. März 1860 zu Klein-Sieinort, Kreis Angerburg, welcher im Winter 1885 in der Arbeiter-Colonie Carlshof beschäftigt wurde, ist, ohne die Abmeldung beim Bezirksfeldwebel in Rastenburg zu bewirken, seit dem 8. April 1885 verschollen. Die nach ihm gehaltenen Recherchen sind erfolglos geblieben.

Sämmtliche Polizeibehörden und Herren Gendarme werden ergebenst ersucht, auf den p. Homm zu vigiliren, ihn im Ermittlungsfalle zur sofortigen Anmeldung beim zuständigen Bezirksfeldwebel anhalten, sowie auch vom Geschehenen schleunige Mittheilung hierher gelangen lassen zu wollen.

Rastenburg, den 24. August 1886.

Königliches Landwehr-Bezirks-Commando.

St e c k b r i e f e.

**3365** Gegen den unten beschriebenen Schiffer William Blasch aus Uszpirden Kreis Tilsit, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Sachbeschädigung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern, auch hierher zu den Acten J. 1661/86 Nachricht zu geben.

Beschreibung: Alter 25 Jahre, Statur schlank, Größe 1,76 m, Haare blond, Stirn niedrig, Augenbrauen blond, Nase gewöhnlich, Zähne lückenhaft, Gesicht oval, Schnurrbart, Augen blau, Mund gewöhnlich, Kinn rund, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Elbing, den 24. August 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**3366** Gegen den Arbeiter Friedrich Menga jun., geboren am 8. Februar 1866 zu Pessau, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Bedrohung, Sachbeschädigung und Widerstandes gegen die Staatsgewalt verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern, auch hierher zu den Acten J. 2078/86 Nachricht zu geben.

Elbing, den 25. August 1886.

Der Erste Staatsanwalt

**3367** Gegen den Arbeiter Johann Nichert aus St. Albrecht, Pfarrdorf, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Straßenraubes verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß, Schießstange Nr. 9 abzuliefern.

Beschreibung: Alter 30 Jahre, Statur kräftig,

Größe ca. 1,72 m, Haare schwarz, Stirn hoch, Augenbrauen dunkel, Nase lang und spitz, Zähne vollständig, Gesicht länglich, schwarzer Schaurbart, Backenbart rasirt, Augen blau, Kinn rund, Gesichtsfarbe bleich.

Danzig, den 26. August 1886.

Der Untersuchungsrichter am Königlichem Landgerichte.

**3368** Der Grenadier Michael Berkau 6. Compagnie 3. Ostpreussischen Grenadier-Regiments Nr. 4 hat sich in der Nacht vom 26. zum 27. d. M. aus seinem Quartier Greifenau Kreis Osterode entfernt und ist noch nicht zurückgekehrt, weshalb der Verdacht der Fahnenflucht gegen ihn vorliegt.

Alle Militär- und Civilbehörden werden ersucht, auf den p. Berkau zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an die nächste Militärbehörde abzuliefern.

Signalement: Datum und Ort der Geburt: den 2. Juni 1863 zu Gr. Leschinen, Kreis Ortelsburg, Wohnsitz der Eltern oder des Vormundes: Morzele, Rußland, Aufenthaltsort des Soldaten vor dem Diensteintritt Morzele, Rußland, Religion katholisch, unverheirathet, Stand Maurergeselle, Größe 1,63,5 m, Gestalt schwach, Kinn spitz, Haar blond.

Bekleidet war derselbe mit: 1 blauwollenem Civirock, 1 schwarzen Civilmütze, 1 Halsbinde, 1 Drillshose, 1 Drillstjacke, 1 Tuchhose, 1 Unterhose und Hemde, 1 Paar langen Stiefeln.

C. Q. Bednarken, den 28. August 1886.

Königliches Commando des 2. Bataillons 3. Ostpreussischen Grenadier-Regiments Nr. 4

**3369** Von dem Rätchnerohn Josef Malinowski aus Ludwigsthal, Kreis Schwes, jetzt unbekanntem Aufenthaltsort, soll eine durch Strafbefehl des Königl. Amtsgerichts zu Schwes vom 16. Juli 1886 erkannte Geldstrafe von 6 Mark beigetrieben oder im Nichtbeitreibungsfalle eine Haftstrafe von 2 Tagen gegen ihn vollstreckt werden. Es wird ersucht, die Strafe an Malinowski zu vollstrecken und uns zu den Acten C. 23/86 Nachricht zu geben.

Schwes, den 26. August 1886.

Königliches Amtsgericht.

**3370** Gegen die Arbeiterfrau Marianne Broszlewicz geborene Stricharski, geboren in Thorn, 31 Jahre alt, katholisch, verheirathet und zuletzt in Barloschno aufhaltfam gewesen, welche flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Urkundenfälschung verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Pr. Stargardt abzuliefern und zu den Acten IIIa. J. 1128/86 hierher Nachricht zu geben.

Danzig, den 21. August 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**3371** Der Schuhmacher Leonhard Wieland, geboren zu Obudowska in Rußland, 29 Jahre alt, welcher unter Polizei-Aufsicht gestellt werden soll, hat sich am 7. Dezember v. J. von hier nach Thorn abgemeldet, ist dort aber nicht eingetroffen.

Alle Polizei-Behörden und Gendarmen werden ersucht, auf den p. Wieland zu fahnden und im Betretungsfalle uns seinen Aufenthaltsort mitzutheilen.

Culm, den 18. August 1886.

Die Polizei-Verwaltung.

**3372** Gegen den unten beschriebenen Stellmacher-gesellen Julius Borowski, ohne festen Wohnsitz, zuletzt im Kreise Marienburg aufhaltend, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern, auch hierher zu den Acten J 2355/86 Nachricht zu geben.

Signalement: Alter: ca. 24 Jahre. Statur: groß und breit gebaut. Haare: schwarz, kurz geschnitten. Gesicht: frisch. Bart: kurzer Schnurrbart. dunkle schwarze Augen. Kleidung: braunes Jaquet, dunkle Hose mit einem grauen Faden, schwarzer runder Hut, Schäftstiefel. Besondere Kennzeichen: über den rechten Mundwinkel eine Hautwarze.

Elbing, den 27. August 1886.

Der Erste Staatsanwalt.

**3373** Gegen den Arbeiter Carl Ballach aus Stüblau, zuletzt in Trampenau, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern, auch hierher zu den Acten J. 2105/86 Nachricht zu geben.

Elbing, den 27. August 1886.

Der Erste Staatsanwalt.

**3374** Gegen die verehelichte Schneiderin Auguste Köpff geb. Haase, früher hieselbst wohnhaft, geboren den 27. April 1845 in Stettin, evangelisch, welche flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß Schleßlange Nr. 9 abzuliefern. (IIa. J. 950/86.)

Danzig, den 26. August 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**3375** Der am 9. Februar 1843 in Jacowo, Kreis Inowraclaw geborene Schuhmachergeselle Valentin Bagadzinski, welcher unter Polizei-Aufsicht gestellt werden soll, ist unterm 7. Juli d. J. aus dem Gerichtsgefängnisse zu Briesen nach hier entlassen, hier aber bisher nicht eingetroffen.

Alle Polizei-Behörden und Gendarmen werden ergebens ersucht, auf den Bagadzinski zu fahnden und im Betretungsfalle uns seinen Aufenthaltsort mitzutheilen.

Culm, den 20. August 1886.

Die Polizei-Verwaltung.

**3376** Der am 28. Dezember 1845 zu Babilig Kreis Ebbau geborene Arbeiter Johann Michalski, welcher unter Polizei Aufsicht gestellt werden soll, hat sich am 2. Juni d. J. nach Thorn abgemeldet, ist dort aber nicht eingetroffen.

Die Polizei-Behörden und Gendarmen werden

ersucht, auf den Michalski zu fahnden und im Betretungsfalle uns seinen Aufenthaltsort schleunigst anzuzeigen.

National: des Johann Michalski: Geburtsort Babilig Kr. Ebbau, Wohnort ohne Domizil, Stand Arbeiter, Religion katholisch, Alter 40 Jahre, geboren am 28. Dezember 1845.

Culm, den 19. August 1886.

Die Polizei-Verwaltung.

**3377** Gegen den Arbeiter Ebuard Broms aus Schöneberg, Kreis Marienburg, geboren am 27. Mai 1860 zu Szabiene, Kreis Darkehmen, am 25. Juni 1886 aus dem Gerichtsgefängnisse in Stargard in Pommern entsprungen, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern, auch zu den diesseitigen Acten L. I. 59/86 Nachricht zu geben.

Elbing, den 23. August 1886.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

**3378** Gegen den Arbeiter David Brobde aus Campenau, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Bedrohung und Hausfriedensbruchs verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern, auch hierher zu den Acten J 522/86 Nachricht zu geben.

Elbing, den 21. August 1886.

Der Erste Staatsanwalt.

**3379** Gegen den Arbeiter Franz Szukowski aus Barloschno, geboren am 24. August 1818 zu Fronza, Kreis Marienwerder, katholisch, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Pr. Stargard abzuliefern. (IIIa. J. 188/36.)

Danzig, den 21. August 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**3380** Gegen die Arbeiterfrau Catharina Lugowski geb. Lasarski, geboren am 1 October 1837 zu Graudenz, katholisch, in Tessenborf und Laase aufhaltend gewesen, welche sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Marienburg vom 1. April 1886 erkannte Gefängnißstrafe von einem Tage vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafverbüßung abzuliefern. IV. D. 88/86.

Marienburg, den 20. August 1886.

Königliches Amtsgericht Abth. 4.

**3381** Gegen den Arbeiter Carl Collin aus Bangritz Colonie, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern, auch hierher zu den Acten J. 2082/86 Nachricht zu geben.

Elbing, den 21. August 1886.

Der erste Staatsanwalt.

**3382** In der Forst sache Kechhof pr. November 1884 hat der Arbeiter Valentin Ryjewski, früher in Stuhmerfelde, aus dem Strafbefehle vom 22. Dezember 1884 wegen Forstdiebstahls eine eintägige Gefängnißstrafe zu verbüßen.

Die Polizeibehörden werden ersucht, den flüchtigen Ryjewski in das Gefängniß des nächsten Amtsgerichts abzuliefern, und letzteres wird gebeten, die Strafe zu vollstrecken und uns zur Acte A. 32/84 Nr. 999 Nachricht zu geben.

Stuhm, den 20. August 1886.

Königliches Amtsgericht 2.

**3383** Gegen den Arbeiter Carl Klang, 32 Jahre alt, geboren in Klein Perlin, zuletzt in Kerschlow aufhaltfam gewesen, welcher sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des Königlichen Landgerichts zu Stolp vom 21. Juli 1886 erkannte Gefängnißstrafe von 1 Monat vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern M. I. 48/86.

Stolp, den 21. August 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**3384** Gegen den Kaufmann S. Simpson, zuletzt in Br. Stargard, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen betrügerlichen Bankrotts verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Preuß.-Stargard abzuliefern. F. 2/86.

Br. Stargard, den 23. August 1886.

Königliches Amtsgericht.

**3385** Gegen den Knecht Otto Gottfried Wilhelm Fetz, geb. am 3. Februar 1863 zu Danzig, zuletzt in Drosow (Kreis Greifenberg i. Pom.) aufhaltfam, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Beamteneileidigung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gefängniß des unterzeichneten Amtsgerichts abzuliefern.

Signalement: Alter: 23 1/2 Jahre, Statur: mittelgroß, untersekte Figur, Haare: blond, bartlos, Augen: grau, Gesichtsfarbe: blaß. Kleidung: dunkles Jaquet, helle Hosen und breitkrämpigen schwarzen Filzhut.

Treptow a. Rega, den 23. August 1886.

Königliches Amtsgericht 1.

**3386** Gegen den Schuhm. Hergesellen Eduard Carl Hannemann aus Grimmen, am 14. März 1857 zu Sandweg bei Danzig geboren, katholischer Religion, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen öffentlicher Beleidigung und Widerstandes gegen die Staatsgewalt verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und uns zu den Acten D. 40/86 zu benachrichtigen.

Grimmen, den 27. August 1886.

Königliches Amtsgericht 2.

**3387** Gegen den Knecht Rudolf Baske, ohne Domicil, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen qualifizirter Sachbeschädigung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Justiz-Gefängniß abzuliefern.

Signalement: Alter: 18 Jahre, Statur: mittel, Größe: 5 Fuß, Haare blond, Stirn: hoch, Augenbrauen: blond, Zähne: vollzählig, Gesicht: rund, Sprache: deutsch, Augen: blau, Kinn: rund, Gesichtsfarbe gesund.

Graudenz, den 27. August 1886.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

**3388** Gegen den Anton August, Sohn des Arbeiters Johann August Quibzinski, geb. am 27. Juli 1865 aus Uhlkau, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Amtsgerichts 12 zu Danzig vom 14. März 1883 erkannte Gefängnißstrafe von 30 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern. (IX. D. 64/83).

Danzig, den 26. August 1886.

Königliches Amtsgericht 12.

Steckbriefs-Erneuerungen.

**3389** Der hinter den Knecht Hermann Lemke aus Charlottenhof, am 3. Juli 1859 zu Reichau Krifses Mührungen geboren, unter dem 14. August 1885 erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert. Actenzeichen I. D. 277/84.

Osterode, den 18. August 1886.

Königliches Amtsgericht.

**3390** Der hinter den Wehrpflichtigen Heinrich Adalbert Falubowski und Genossen unter dem 1. August 1884 erlassene, in Nr. 33 des öffentlichen Anzeigers zum Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Danzig aufgenommene Steckbrief wird erneuert. Actenzeichen M I 52/84.

Elbing, den 23. August 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**3391** Der unterm 9. September 1885 hinter den Bettler Joseph Woitasch erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert. (I. J. 1492/85.)

Danzig, den 24. August 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**3392** Der unterm 3. April 1886 hinter den Zuchthäusler Joseph Mothlewski, zuletzt in Schönborn (Kreis Culm), aufhaltfam gewesen, erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert.

Amt Napolle, den 23. August 1886.

Der Amts-Vorsteher.

Steckbriefs-Erledigungen.

**3393** Der hinter den Ackerbürger Wilhelm Heß aus Osterode in Ostpr., 39 Jahre alt, unter dem 20. März 1885 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Osterode, den 13. August 1886.

Königliches Amtsgericht.

**3394** Der hinter den Weißgerbergesellen Christian Hahn aus Kleewo unter dem 23. Juli 1886 erlassene Steckbrief ist erledigt. Actenz. J. 1765/86.

Elbing, den 26. August 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**3395** Der unterm 12. Mai 1886 hinter den Kellner Mathias Heinrich aus Medeln erlassene Steckbrief ist erledigt.

Stallupönen, den 21. August 1886.

Königliches Amtsgericht.

**3396** Der hinter den Knecht Karl Gustav Mischke aus Regan Kreis Danzig unter dem 2. Februar 1886 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Graudenz, den 20. August 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**3397** Der hinter den Hausknecht August Schmulalla, geboren in Gr. Gollmkau unter dem 13. Juli d. J. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Dirschau, den 23. August 1886.

Königl. Amtsgericht.

**3398** Der hinter den Arbeiter Carl Gross junior aus Tessenkorf unter dem 7. August 1886 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 24. August 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**3399** Der hinter den Arbeiter Joseph Koschewski aus Oliva, geb. den 6. November 1823, unter dem 2. Januar d. J. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 17. August 1886.

Königl. Amtsgericht 14.

**3400** Der hinter den Militairpflichtigen Mischke unter dem 26. October 1885 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 21. August 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**3401** Der hinter den Arbeiter Karl Dembeck aus Neuberg unter dem 20. Mai 1886 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Graudenz, den 20. August 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**3402** Der gegen den Nagelschmiedegesellen Carl Leo Hennig aus Schoeneck unter dem 29. April 1886 erlassene, Stück 20 des öffentlichen Anzeigers pro 1886 abgetruckte Steckbrief ist erledigt.

Labiau, den 23. August 1886,

Königliches Amtsgericht.

**3403** Der gegen den Ackerknecht Herrmann Heinrich Schmitz aus Truchhorn wegen Körperverletzung vom unterzeichneten Amtsgericht am 28. Mai d. J. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Berskenbrück, den 27. August 1886.

Königliches Amtsgericht.

### Zwangs-Versteigerungen.

**3404** Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Danzig Breitgasse Blatt 12 auf den Namen des Pumpen- und Blochmacher Johann Carl Narcissus Pedersen eingetragene, Danzig, Breitgasse Nr. 64 belegene Grundstück am **12. October 1886**, Vormittags 10 $\frac{1}{2}$  Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Pfefferstadt Zimmer 42 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 2700 Ml. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 8, Zimmer Nr. 43 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Erstnehmer übergehenden Ansprüche,

deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 13. October 1886, Mittags 12 Uhr, an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 42, verkündet werden.

Danzig, den 3. August 1886.

Königliches Amtsgericht 11.

**3405** Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Ohra Blatt 14 auf den Namen des Kaufmanns Carl Julius Ziehm zu Danzig eingetragene, im Dorfe Ohra belegene Grundstück am **6. October 1886**, Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht Pfefferstadt Zimmer 42 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 1554,24 M Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 8, Zimmer Nr. 43 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Erstnehmer übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 7. October 1886, Mittags 12 Uhr, an Gerichtsstelle, Zimmer 42, verkündet werden.

Danzig, den 29. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht 11.

**3406** Das im Grundbuche von Danzig Kalkgasse Blatt 8 auf den Namen des verstorbenen Arbeiters Dito Heinrich Schulz eingetragene, dessen Erben nämlich:

I. aus der Ehe mit der Henriette Wilhelmine geb. Kaminski

- a. Johann Ernst, geboren den 1. Januar 1842, Fabrikarbeiter in Dirschau,
- b. Maria Julianna verehelichte Eigenthümer Ziebuhr hier, geboren den 5. April 1843,
- c. August, geboren den 9. Januar 1850, Schuhmachergeselle in Stolp, jetzt Stettin,

II. aus der Ehe mit Anna Julianne geb. Zeidler

- d. Heinrich Albert, geboren den 18. Dezember 1856, Zimmergeselle,
- e. David Ludwig, geboren den 7. September 1858,
- f. Charlotte Louise, verehelichte Täubert geboren den 24. Mai 1860,
- g. Otto Hermann, geboren den 2. März 1863 Zimmerlehrling,
- h. Carl Adelf, geboren den 7. April 1865, Maaßsteher,
- i. Carl Eduard, geboren den 21. August 1867

Geschwister Schulz, mitgehörige, zu Danzig Kalkgasse Nr. 5 belegene Grundstück soll auf Antrag der genannten Miteigenthümer zum Zwecke der Auseinandersetzung unter den Miteigenthümern am **26. October 1886**, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle Pfefferstadt Zimmer Nr. 42 zwangsweise versteigert werden.

Das Grundstück hat eine Fläche von 67 Quadratmetern und ist mit 950 M. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 8, Zimmer Nr. 43 eingesehen werden.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 27. October 1886 Mittags 12 Uhr an Gerichtsstelle verkündet werden.

Danzig, den 19. August 1886.

Königliches Amtsgericht 11.

**3407** Das im Grundbuche von Danzig Priebergasse Blatt 2 auf den Namen:

1. des Schornsteinfegermeisters Carl Oswald Wensky,
2. des Kaufmanns Gustav Reinhold Demolski zu Oliva,
3. des Malermeisters Albert Eduard Behrendt,
4. des Fräuleins Martha Eva Elisabeth Rogazewski zu Berlin,
5. des Fräuleins Franzisca Marie Rosalie Behrendt,
6. der verehelichten Maler Johanna Friederike Emilie Arndt geb. Behrendt zu Bromberg,

7. des Tapeziers Franz Richard Behrendt,

8. des Kaufmanns Edwin Oswald Theodor Wensky zu Grünberg in Schlesien,

9. des Kaufmanns Johann Carl Alois Wensky eingetragene, zu Danzig Priebergasse Nr. 2 belegene Grundstück soll auf Antrag des Miteigenthümers zu 9 des Kaufmanns Alois Wensky zu Danzig zum Zwecke der Auseinandersetzung unter den Miteigenthümern am **29. October 1886**, Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Pfefferstadt Zimmer Nr. 42 zwangsweise versteigert werden.

Das Grundstück hat eine Fläche von 68 qm und ist mit 627 M. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 8 Zimmer 43 eingesehen werden.

Diejenigen welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 30. October 1886, Mittags 12 Uhr an Gerichtsstelle verkündet werden.

Danzig, den 21. August 1886

Königliches Amtsgericht 11.

**3408** Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Fischershütte Band 1 Blatt 10 auf den Namen des Johann Plichta und dessen Ehefrau Anna geb. Grundbüchli eingetragene Grundstück am **4. November 1886**, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle Zimmer Nr. 22 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 17,43 Thlr. Reinertrag und einer Fläche von 13,8327 Hektar zur Grundsteuer, mit 60 Mt. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Abtheilung 3 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersterher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 5. November 1886, Mittags 12 Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Carthaus, den 20. August 1886.

Königliches Amtsgericht.

**3409** Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Schwarzwalb Blatt 11, auf den Namen der Wwe Marianna Jezarska geb. Klein zu Schwarzwalb eingetragene, im Kreise Br. Stargard belegene Grundstück am **2. November 1886**, Vormittags 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 15 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 94,56 Thlr. Reinertrag und einer Fläche von 17,5230 Hektar zur Grundsteuer, mit 105 M. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschnitte und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 3 a eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 2. November 1886, Nachmittags 12½ Uhr an Gerichtsstelle Zimmer Nr. 15 verkündet werden.

Br. Stargard, den 19. August 1886.

Königliches Amtsgericht 3 a.

### Ediktal-Citationen und Aufgebote.

**3410** Auf Antrag der königlichen Staatsanwaltschaft wird gegen den

1. Arbeiter Julius Wnuck, zuletzt wohnhaft in Kollehten, geboren am 2. November 1853 in Pelzau, Kreis Neustadt,
2. Arbeiter Johann Hermann Lemke, zuletzt wohnhaft in Kollehten, geboren am 15. November 1858 in Obdingen, Kreis Neustadt,

3. Arbeiter Josef Dettlaff, zuletzt wohnhaft in Zoppot, geboren am 15. August 1858 in Obdingen, Kreis Neustadt,

4. Seemann Johann Scheiba, zuletzt wohnhaft in Obdingen, geboren am 7. Juni 1856 in Obdingen, Kreis Neustadt,

5. Seemann Joseph Samp, zuletzt wohnhaft in Obdingen, geboren am 26. August 1856 in Obdingen Kreis Neustadt,

6. Seemann Anton Scheibe, zuletzt wohnhaft in Obdingen, geboren am 17. September 1860 in Obdingen, Kreis Neustadt,

welche hinreichend verdächtig erscheinen, im Jahre 1886 als beurlaubte Reservisten oder Wehrlente der Landwehr ohne Erlaubniß aus dem deutschen Reiche ausgewandert zu sein, ohne von der leverstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben, Uebertretung gegen §. 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Dieselben werden auf Anordnung des königlichen Amtsgerichts hieselbst auf den **15. November 1886**, Vormittags 10 Uhr vor das königliche Schöffengericht hieselbst zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem königlichen Bezirks-Kommando zu Neustadt ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. C. 60/86.

Zoppot, den 21. Juli 1886.

Siehe Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

**3411** Folgende Personen:

1. Schneider Johann Hallmann, geb. am 30. Mai 1859 zu Puzig, letzter Aufenthaltsort Großendorf,
2. Köpfer Johann Christian Luffin, geb. am 10. Januar 1856 zu Rahmel, letzter Aufenthaltsort Or Schlatav,
3. Schmied Gustav Friedrich Reinke, geb. am 17. September 1855 zu Gr. Rokittken, letzter Aufenthaltsort Puzig,
4. Seemann Anton Herrmann, geb. am 8. Februar 1856 zu Danziger Heijsternef, letzter Aufenthaltsort daselbst,
5. Knecht Bernhard Valentin Billot, geb. am 26. Januar 1860 zu Schmollin, letzter Aufenthaltsort Puzig,
6. Schmied Albert Carl Ball, geb. am 23. Mai 1860 zu Goschin, letzter Aufenthaltsort daselbst,
7. Arbeiter Eduard Carl Wilhelm Ruttkowski, geb. am 23. Juli 1861 zu Olzewoblotto, letzter Aufenthaltsort Polzin,

werden beschuldigt,

zu Nr. 1 bis 3 als Wehrlente, zu Nr. 4 bis 7 als Reservisten ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein. Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Dieselben werden auf Anordnung des königlichen Amtsgerichts hieselbst auf den **25. November 1886** Vormittags 10 Uhr, vor das königliche Schöffengericht zu Puzig zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung

von dem Königl. Landwehr-Bezirks-Kommando zu Neustadt Westpr. ausgestellten Erklärungen verurtheilt werden.

Puzig, den 3. August 1886.

Der Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts 1.  
**3412** I. Folgende Personen:

1. der am 22. Januar 1846 in Bromberg geboren Koch Robert Friedrich Wilh. Lange, zuletzt im Jahre 1875 in Danzig wohnhaft und von dort ohne Abmeldung verzogen;
2. der Schiffscapitän Hermann Gotthilf Heinrich Wierau, zuletzt in Danzig wohnhaft und angeblich am 9. Dezember 1863 im Nothhafen von Alßen in Norwegen ertrunken, ohne daß sein Tod glaubhaft festzustellen ist;
3. der am 15. Juli 1854 geborene Seefahrer August Julius Schaberau, zuletzt am 9. Juni 1875 von Danzig aus ohne Abmeldung zur See gegangen;
4. der am 25. Januar 1843 in Danzig geborene Reinhold Edwin von Kolkow, zuletzt am 10. März 1865 in Memphis in den Vereinigten Staaten von Amerika wohnhaft;

weiben auf den Antrag

1. der Söhne der Schwester seines Vaters Kaufmann August Groffe und Kaufmann Carl, Groffe zu Bromberg,
- zu 2. seiner Ehefrau Henriette Wierau geb. Krug in Bromberg, vertreten durch den Justizrath Kempner daselbst,
- zu 3. des Abwesenheitsvormundes Stadtschulraths Dr. Gosad in Danzig,
- zu 4. seiner Geschwister des Hofphotographen Friedr. Julius von Kolkow in Groningen in Holland der Frau Selma Fittichauer, geb. von Kolkow in Berlin Fehrbellinerstraße 17 und der Frau Clara Elisabeth von Kolkow geb. von Kolkow in Danzig, Weidenpasse 32, vertreten durch den Justizrath Schulze in Danzig,

aufgefordert, sich spätestens in dem am **3. Juni 1887**, Vormittags 9½ Uhr, bei dem unterzeichneten Gericht anstehenden Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls ihre Todeserklärung erfolgen wird.

II. Die unbekanntenen Erben des am 10. September 1885 in Danzig verstorbenen Fräuleins Auguste Pahn werden auf den Antrag des Nachlasspflegers Rechtsanwalts Weiß in Danzig aufgefordert, ihre Ansprüche und Rechte auf den etwa 1700 Mark betragenden Nachlaß spätestens in dem am **3. Juni 1887**, Vormittags 9½ Uhr, bei dem unterzeichneten Gericht anstehenden Aufgebotsstermin anzumelden, widrigenfalls dieselben mit ihren Rechten auf den Nachlaß werden ausgeschlossen und der Nachlaß dem sich meldenden und sich legitimirenden Erben, in Ermangelung desselben aber dem Fiscus oder dem diesem Gleichberechtigten wird vererbt, wer sich später meldende Erbe aber alle Verfügungen des Erbschaftsbesizers anzuerkennen schuldig, von demselben weder Rechnungslegung noch

Ersatz der gezogenen Nutzungen zu fordern berechtigt ist, sich vielmehr mit der Herausgabe des noch von der Erbschaft Vorhandenen begnügen muß.

Danzig, den 20. Juli 1886

Königliches Amtsgericht 10.

**3413** Es sind eingetragen im Grundbuche von:

1. Marienburg Blatt 902 Abtheilung III. Nr. 11 für die Wittwe Anna Esau geborene Kauenhoden in Marienburg 70 Thlr. Darlehn.

Die Hypothekenukunden über die ursprünglich vor Löschung von 200 Thlr. auf 270 Thlr. lautende, jetzt nur auf 70 Thl. gültige Post, ist gebildet aus dem Hypothekenrecognitionsschein vom 21. Januar 1845, der Ausfertigung der Schuldurkunde vom 17. Januar 1845 und dem Eintragungsvermerke,

2. Pödel Blatt 18 B., Abtheilung III. Nr. 4, für den cand. phil. et theol. Herrmann Lange zu Königsberg 1800 Mk.

Darlehn nebst 5 % Zinsen. Der Hypothekenbrief vom 23. Juni 1882 ist mit der Schuldurkunde vom 7. April 1879 verbunden worden,

3. Marienburg Blatt 351, Abtheilung III. Nr. 1. 50 Thlr. Darlehn für die katholische Pfarrkirche zu Marienburg. Die Hypothekenukunde ist gebildet aus der Schuldurkunde vom 9. November 1770 und dem Hypothekenrecognitionsschein vom 8. November 1804.

4. Gr. Richtenau Blatt 20, Abtheilung III. Nr. 18. 6000 Mk. Darlehn zu 6 % je zur Hälfte für den Gutsbesitzer Julius Siech jetzt in Warsznau bei Kölln in Westpr. und den Gutsbesitzer Theodor Tornier in Gr. Richtenau.

Dem Hypothekenbrief ist die Schuldurkunde vom 1. Juli 1877 annotirt worden.

Die Posten ad 1—3 sind noch nicht bezahlt, über die ad 4 sind Löschungsbewilligungen ertheilt.

Sämmtliche Urkunden ad 1—4 sind angeblich verloren gegangen.

Auf Antrag ad 1 des Testamentsexecutor der verstorbenen Gläubigerin der Färbermeister Dietrich Warlentin hier.

ad 2 und 3 der eingetragenen Gläubiger, ad 4 der eingetragenen Eigentümer des Pfandgrundstücks: Gutsbesitzer Theodor Tornier, Otto Friedrich, Albert Grothe und Wilhelm Friedrich, sämmtlich zu Gr. Richtenau,

werden die Inhaber dieser Urkunden aufgefordert spätestens in dem vor dem unterzeichneten Amtsgerichte auf den **21. Dezember 1886**, Vormittags 11 Uhr, Zimmer Nr. 1 anberaumten Termin ihre Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls deren Kraftloserklärung ad 1—3 Behufs neuer Ausfertigung, ad 4 Behufs Löschung erfolgen wird.

Marienburg, den 24. August 1886.

Königliches Amtsgericht 1.

**3414** Der Westpreussische (Ritterschaftliche) 4<sup>o</sup> Pfandbrief I. Serie Emission B. Littr. B. Nr. 2809

über 2000 M. ist anzeigenlich der vermittelten Frau Dr. Nidree geb. Schumann in Berlin, von der Hauptstraße Nr. 10, abhanden gekommen und ist auf dessen Kraftlosklärung angetragen.

Marienwerder, den 16. August 1886.

Königl. Westpr. General-Landschafts-Direction.

**3415** Die zum Armenrecht zugelassenen früheren Besitzer Anton Stolz und dessen Ehefrau Marianna Stolz, geb. Patodi aus Szukowo,

— Kläger und Berufungskläger —

vertreten durch den Justizrath von Groddeck hier, haben gegen:

1. die verehelichte Besitzer Josef Rupper, verehelicht gewesene Patodi, im Beistande ihres Chemanns zu Dubowo,
2. die Kinder derselben erster Ehe:
  - a) August Patodi, zur Zeit in Amerika, daselbst unbekanntes Aufenthalts, großjährig,
  - b) die minderjährigen Geschwister Theophil, Pauline, Johann und Helene Patodi,

vertreten durch ihren Vormund, den Rentenbauer Kobiella zu Stendfischerhütte,

— Beklagte und Berufungsbeklagte —

ad 1 und 2 vertreten durch den Justizrath Weidmann in Carthaus

auf Zahlung von 324 Mark 12 Pfennig und 1104 Mark gellagt.

Gegen das die Klage abweisende Urtheil der 3. Civilkammer des Königl. Landgerichts Danzig vom 7. Juli 1886 legen die Kläger Berufung ein mit dem Antrage:

die Beklagten nach Kräften des gütergemeinschaftlichen Vermögens beziehungsweise des Nachlasses nach Johann Patodi zur Zahlung von 324 Mk. 12 Pf. und 5 pCt. Zinsen seit dem 1. Januar 1876 und von 1104 Mark nebst 5 pCt. Zinsen seit der Klagezustellung an die Kläger unter Aufhebung des Vorberurtheils zu verurtheilen

und laden den selbem Aufenthalte nach unbekanntes Mitbeteiligten und Mitberufungsbeklagten zu 2a. August Patodi zur mündlichen Verhandlung über die Berufung vor den 1. Civil-Senat des Königl. Oberlandesgerichts zu Marienwerder auf den **18. November 1886**, Vormittags 9 Uhr mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Berufung bekannt gemacht.

Marienwerder, den 25. August 1886.

K n o b e,

Gerichtsschreiber des Königl. Oberlandesgerichts.

**3416** Nachstehende Wehrpflichtige:

1. Jacob Johannes Schroder, geb. am 1. Juni 1863 zu Tiegenhof, Kreis Marienburg,
2. Heinrich Fast, geb. am 17. November 1852 zu Tiege, Kreis Marienburg,
3. Johann Jacob Manhold, geb. am 23. Juli 1853 zu Schöneberg, Kreis Marienburg,

4. August David Taubensee, geb. am 1. Mai 1860 zu Hafendorf, Kreis Elbing, zuletzt aufhaltend in Kl. Mausdorf,

5. Gerhardt Sawatzki, geb. am 22. Mai 1856 zu Neulanghorst, Kr. Elbing,

6. Simon Hoog, geb. am 21. März 1853 zu Bindenau, Kreis Marienburg, zuletzt aufhaltend in Tiegenhof,

7. Jacob Janzen, geb. am 30. April 1854 zu Nogatshau, Kr. Elbing, zuletzt aufhaltend in Walldorf,

werden beschuldigt, als beurlaubte Reservisten bezw. als Wehrmänner der Landwehr ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein.

Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Dieselben werden auf Anordnung des Königl. Amtsgerichts hier selbst auf den **17. November 1886**, Vormittags 11 Uhr, vor das Königl. Schöffengericht zu Tiegenhof zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königl. Bezirks-Commando zu Marienburg ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Tiegenhof, den 11. August 1886.

Königliches Amtsgericht.

**3417** Nachstehende Heerespflichtige:

1. Samuel Heinrich Albrecht, am 15. April 1863 zu Lupshorst geboren,
2. Carl August Claassen, am 27. August 1863 zu Poppenau geboren,
3. Jacob Johann Claassen, am 17. Dezember 1863 zu Hafendorf geboren,
4. Friedrich Gustav Dalton, am 12. Juni 1863 zu Neukirch Niederung geboren,
5. Heinrich August Gehrte, am 26. Juni 1863 zu Neuhof geboren,
6. Friedrich Noelf Gustowski, am 23. Januar 1863 zu Pangritz Colonie geboren,
7. Carl Hein, am 19. October 1863 zu Neukirch Niederung geboren,
8. Carl August Hein, am 28. Dezember 1863 zu Wolfsdorf-Niederung geboren,
9. Friedrich Horn, am 9. Januar 1863 zu Fürstenua geboren,
10. Heinrich Janzen, am 11. Dezember 1863 in Rußland geboren,
11. Carl Heinrich Wilhelm Jungkunz, am 1. Juni 1863 zu Fischerlampe geboren,
12. Jacob Claassen, am 25. September 1863 zu Blumenort Kreis Verdjanet in Rußland geboren,
13. Carl Eduard Korsti, am 26. Mai 1863 zu Zehersniederlampe geboren,
14. August Heinrich Krause, am 28. Dezember 1863 zu Gr. Mausdorf geboren,
15. Gottfried Krüger, am 30. October 1862 zu Wolfsdorf-Niederung geboren,

16. Jacob Johann Kruggel, am 9. März 1863 zu Krebsfelde geboren,
17. Abraham Martens, am 14. Mai 1863 zu Ellerswald 2. Triest geboren,
18. Friedrich Cornelius Nachtigall, am 25. October 1863 zu Gr. Maudorf geboren,
19. Eugen Julius Penkert, am 25. Januar 1863 zu Damerau geboren,
20. Wilhelm Quintern, am 3. October 1863 zu Unterkerbwalde geboren,
21. Johann Gottfried Rohde, am 31. Juli 1863 zu Walldorf geboren,
22. Gustav Schlieck, am 12. October 1863 zu Fichtthorst geboren,
23. Carl Ferdinand Schulz, am 13. September 1863 zu Kirchwalde geboren,
24. Heinrich Gustav Schulz, am 28. Juni 1863 zu Gr. Maudorf geboren,
25. Otto Friedrich Wunderlich, am 5. Dezember 1863 zu Möstenberg geboren,

werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen, oder nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben. Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 Str.-G.-B. Dieselben werden auf den **6. Dezember 1886**, Vormittags 9 Uhr vor die Strafkammer des königlichen Landgerichts zu Elbing Zimmer Nr. 39 zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafproceßordnung von dem königlichen Kantathe zu Elbing als Civilvorsitzendem der Ersatzcommission des Landkreises Elbing über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen aufgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Elbing, den 17. August 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

### Bekanntmachungen über geschlossene Ehe-Verträge.

**3418** Der Kaufmann Hermann Salmon aus Strasburg und die unverehelichte vaterlose Friederike Wolff aus Lautenburg, im Beistande des Kanzlijen Wilhelm Jedamski zu Lautenburg, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 19. Juli 1886 abgeschlossen.

Strasburg, den 31. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht.

**3419** Der Bäckermeister Eduard Grube und das Fräulein Anna Jabel, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 6. August 1886 abgeschlossen.

Marienburg, den 6. August 1886.

Königliches Amtsgericht.

**3420** Der Stellmacher Johann Engler aus Altweichsel und die separirte Frau Wilhelmine Fund

geb. Diebke aus Palschau, welche ihren ersten Wohnsitz nach ihrer Verheirathung in Palschau nehmen werden haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 7. August 1886 abgeschlossen.

Marienburg, den 7. August 1886.

Königliches Amtsgericht.

**3421** Der Gutsbesitzer Willy Gustav Otto Breuff zu Damerau und Fräulein Friederike Helene Margarethe Kaulz zu Taubendorf, welche ihren ersten Wohnsitz nach ihrer Verheirathung in Damerau nehmen werden, haben vor Eingehung ihrer Ehe durch Vertrag vom 31. Juli 1886 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung abgeschlossen, daß das Vermögen der Ehefrau die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Marienburg, den 2. August 1886.

Königliches Amtsgericht 3.

**3422** Der Kaufmann Carl Franz Paul Krüger hier und das Fräulein Anna Grohn hier haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung von heute abgeschlossen, und soll das Vermögen der Ehegattin die Natur des Vorbehaltenen haben.

Elbing, den 13. August 1886.

Königl. Amtsgericht.

**3423** Der königliche Feldmesser Eduard Neus zu Danzig und die unverehelichte Mathilde Hoffmann ebenda haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 12. August 1886 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe, durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 12. August 1886.

Königliches Amtsgericht 3.

**3424** Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Handelsmann Aron Maschke und dessen Ehefrau Johanna, geb. Maschke, jetzt in Lusin, durch Ehevertrag d. d. Ronitz den 20. September 1882 für die Dauer ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes abgeschlossen haben.

Neustadt, Westpr., den 6. August 1886.

Königliches Amtsgericht.

**3425** Der Kaufmann Herr Adolf Splanemann und das Fräulein Anna Albrecht in Tolke mit haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 14. d. Mts. abgeschlossen, und soll das Vermögen der Frau die Natur des Vorbehaltenen haben.

Elbing, den 14. August 1886.

Königliches Amtsgericht.

**3426** Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Kaufmann Alexander Bordin in Neustadt Westpr. und das Fräulein Martha Gasirowaska durch vor dem königlichen Amtsgericht in Puzig geschlossenen Ehevertrag vom 9. August 1886 für die von

ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben und daß danach Alles was die Braut in die Ehe eingebracht hat oder während derselben aus irgend einem Rechtsgrunde erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Neustadt Westpr., den 19. August 1886.

Königliches Amtsgericht.

**3427** Der Königliche Strafanstalts-Sekretair Carl Storz und das Fräulein Laura Maschke, letztere im Verstande ihres Vaters, des Rentiers Julius Maschke, sämmtlich in Graudenz, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom heutigen Tage ausgeschlossen.

Graudenz, den 11. August 1886.

Königliches Amtsgericht.

**3428** Die Frau Kaufmann Auguste Wiens, geb. Kahn von hier hat für die feinere Dauer ihrer Ehe mit dem in Konkurs gerathenen Kaufmann Eduard Wiens von hier mit dessen Genehmigung die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes dergestalt gemäß §. 421 Thl. II. Tit. 1 Allgem. Landrechts laut Vertrages vom 20. August 1886 ausgeschlossen, daß Alles, was die Ehefrau durch Erbschaft, Vermächtniß, Schenkung, Glücksfälle oder auf andere Weise erwerben sollte, die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Liegenhof, den 20. August 1886.

Königliches Amtsgericht.

**3429** Der Uhrmacher Hugo Günther und das Fräulein Selma Steege aus Schwetz haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 28. April 1886 mit der näheren Bestimmung ausgeschlossen, daß alles Vermögen, welches die Braut in die Ehe einbringt und während der Ehe durch Geschenke, Erbschaft, Vermächtniß, Glücksfälle erwerben sollte, vorbehaltenes Vermögen sein soll.

Schwetz, den 20. August 1886.

Königliches Amtsgericht.

**3430** Der Photograph Paul Edmund Kämpf aus Danzig und das Fräulein Emma Franziska Kossin, im Verstande und mit Zustimmung ihres Vaters, des Schlossers Andreas Kossin, ebenda, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrags vom 16. August 1886 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 16. August 1886.

Königliches Amtsgericht 4.

**3431** Der Schneidermeister Robert Müller hier selbst und das Fräulein Clara Kluckhuhn, Letzere im Verstande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Regierungs-Kanzlisten Otto Kluckhuhn hier selbst haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der Braut und künftigen Ehefrau in die Ehe zu

bringende oder im Laufe derselben zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrages vom 11. August cr. ausgeschlossen.

Marienwerder, den 11. August 1886.

Königliches Amtsgericht.

**3432** Der Knecht Johann Jahnke und die Wittwe Marianne Socha geb. Meyer, beide aus Choczau, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 14. August 1886 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß Alles, was die Frau von jetzt ab durch Erbschaft, Glücksfälle oder eigenen Verdienst erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Carthaus, den 14. August 1886.

Königliches Amtsgericht.

**3433** Der Schmidt August Stempnowski und dessen Ehefrau Marie geb. Denso zu Dirschau, welche seit dem 16. August 1885 verheiratet sind, haben in Gemäßheit der §§. 302 und folg. Th. II. Tit. 1 des Allgemeinen Landrechts ihr beiderseitiges Vermögen laut Verhandlung vom 25. August 1886 absondert.

Dirschau, den 26. August 1886.

Königliches Amtsgericht.

**3434** Der Privat-Musiklehrer Johann Carl Metzler und die Wittwe Minna Janz geb. Utsching, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 25. August 1886 ausgeschlossen.

Graudenz, den 25. August 1886.

Königliches Amtsgericht.

**3430** Der Kaufmann Gustav Theodor Heimann aus Podgorz und das Fräulein Emilie Herzberg aus Graudenz haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Graudenz, den 11. August 1886 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß Alles, was die Braut in die Ehe bringt, oder während derselben, sei es selbst durch Geschenke, Erbschaften, Vermächtnisse oder sonstige Glücksfälle, erwirbt, den Charakter des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Thorn, den 18. August 1886.

Königliches Amtsgericht.

**3436** Der Schlossergesell Alexander Friedrich Wilhelm Krzyzinski zu Startzgebiet bei Danzig und die verwitwete Julianne Bergmann geborne R. Hert aus Ohra, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 26. August 1886 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 26. August 1886.

Königliches Amtsgericht 4.

**3437** Die verehelichte Frau Töpfermeister Johanna Mathilde Drows, geb. Drows zu Danzig, hat zur gerichtlichen Verhandlung vom 19. August 1886 erklärt, nachdem über das Vermögen ihres Ehemannes, des

laut Vertrages vom 23. August 1886 ausgeschlossen. Töpfermeisters Richard Eward Drews daselbst, durch Beschluß des Königlichen Amtsgerichts 11 zu Danzig vom 4. Mai 1886 der Konkurs eröffnet worden, daß sie von der bis dahin mit ihrem Ehemann bestandenen Gütergemeinschaft abgehe und hat sie zugleich für die Folge mit demselben die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen und ihrem auch durch Erbschaften, Glücksfälle und Schenkungen zu erwartenden Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens beigelegt.

Danzig, den 21. August 1886.

Königliches Amtsgericht 4.

**3438** Der Rüttergutsbesitzer Max Brunert und dessen Ehefrau Wilhelmine Brunert geborene Glasen haben, nachdem sie ihren Wohnsitz von Neumühle bei Herzfelde in der Provinz Brandenburg, wo Gütergemeinschaft nicht gilt, nach Gr. Zablaw verlegt, die Gemeinschaft der Güter mit dem Bemerkten, daß das gegenwärtige und zukünftige Vermögen der Ehefrau die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 16. August 1886 ausgeschlossen.

Pr. Stargard, den 18. August 1886.

Königliches Amtsgericht.

**3439** Der Ingenieur Wilhelm Krag in Thorn und das Fräulein Anna Walpuski in Graudenz haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Graudenz, den 9. August 1886 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß Alles was die Braut in die Ehe bringt, oder während derselben, sei es selbst durch Geschenke, Erbschaften, Vermächtnisse oder sonstige Glücksfälle erwirbt, den Charakter des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Thorn, den 12. August 1886.

Königliches Amtsgericht.

**3440** Der Müllergeselle Heinrich H.fer aus Doltermühle und die unverheiratete Hulda Fenzle, im Beistande ihres Vaters, des Müllers Friedrich Fenzle von ebenda haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen laut Verhandlung des Königlichen Amtsgerichts zu Bütow vom 14. August 1886 mit der Maßgabe, daß das Vermögen und der gesammte Erwerb der Ehefrau auch derjenige aus Erbschaften, Geschenken und Glücksfällen die Rechte des vorbehaltenen Vermögens der Ehefrau haben soll. Die Eheleute werden ihren ersten Wohnsitz in Zulowlen, Kreis Carthaus nehmen.

Carthaus, den 17. August 1886.

Königliches Amtsgericht.

**3441** Der Forstmeister Maximilian von Zapotowski und das Fräulein Marianna Skiznska, beide aus Culm, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der Braut eingebrachte oder während der Ehe durch Erbschaft, Glücksfälle oder sonst erworbene Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben und dem Ehemann daran weder Besitz, noch Verwaltung, noch Mißbrauch zustehen soll

Culm, den 23. August 1886.

Königliches Amtsgericht.

**3442** Der Feisbergeselle Carl Matthes zu Danzig und das Dienstmädchen Marie Sorge, ebenda haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 25. August 1886 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe auch durch Erbschaften Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 25. August 1886.

Königliches Amtsgericht 4.

**3443** Der Kofstirer Friedrich Richard Schneider zu Danzig und die rechtskräftig separirte Arbeiterin Henriette Adelheide Koschnigki geborene Ewel zu Danzig haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 25. August 1886 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 25. August 1886.

Königliches Amtsgericht 4.

**3444** Der Kaufmann Louis Rosenthal aus Schwetz und das Fräulein Johanna Arendt aus Polzin haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages do dato Polzin, den 19. August 1886 ausgeschlossen.

Schwetz, den 21. August 1886.

Königl. Amtsgericht.

**3445** Der Geschäftsreisende Edwin Hermann Reinde zu Danzig und das Fräulein Anna Bertha Ruhn, im Beistande ihres Vaters, des Kürschnermeisters August Ruhn ebenda, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 23. August 1886 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe auch durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 23. August 1886.

Königliches Amtsgericht 4.

#### Verschiedene Bekanntmachungen.

**3446** Nach Beendigung des Concurres des Pumpenfabrikanten Wilhelm Foedisch hier, wird zur Legung der Schlussrechnung des Verwalters eine Gläubigerversammlung auf den 13. September 1886, Vormittags 9 Uhr Zimmer Nr. 1 berufen.

Marienburg, den 22. August 1886.

Königl. Amtsgericht 1.

#### Domainen - Verpachtung.

**3447** Die drei Güter Treten, Julienhof und Tretenwalde, Theile der fiskalischen, gegenwärtig in Selbstadministration des Fiskus befindlichen Herrschaft Treten, Kreises Rummelsburg in Pommern, Eisenbahn-

Station Techlipp bezw. Hummelsburg mit 9 bezw. 7 km Entfernung, sollen mit Pachtbeginn Johannis 1887 auf 18 Jahre meistbietend öffentlich verpachtet werden und zwar alternativ

I. die drei Güter als ein Pacht Schlüssel, enthaltend rund 1200 ha Areal, darunter ca. 915 ha Acker, 120 ha Wiesen, Grundsteuerreinertrag ca. 2052,56 Thaler;

II. getrennt in zwei Pacht Schlüsseln, nämlich

a. Treten und Jullenhof zusammen. Areal rund 832 ha. Darunter 662 ha Acker, 60 ha Wiesen, Grundsteuerreinertrag ca. 1459,88 Thaler,

b. Tretenwalde. Areal 366 ha. Darunter 253 ha Acker, 59 ha Wiesen, Grundsteuer-Reinertrag ca. 592,68 Thaler.

In Treten große Dampf-Spiritus-Brennerei und Ziegelei.

In Tretenwalde Brennerei mit Handbetrieb, deren Uebernahme aber nicht obligatorisch. Für den Betrieb beider Brennereien ausreichende Torfnutzung.

Vorausichtlich erforderliches, aber im Betrage noch nicht feststehendes Vermögen:

für den Pacht Schlüssel zu I. 100 000—105 000 Mt.

" " " " " IIa. 80 000—85 000 Mt.

" " " " " IIb. 20 000 Mt.

Die Baulichkeiten auf den 3 Vorwerken werden auf fiskalische Kosten in guten baulichen Stand gebracht und darin übergeben. Auch das Wohnhaus für Tretenwalde wird für den Fall der Verpachtung dieses Vorwerks als selbstständiger Domäne unter Herstellung eines besonderen Milch-, Bad- und Waschauses entsprechend ausgebaut werden.

Halbige Besichtigung durch Reflectanten erwünscht. Meldungen bei dem Herrn Forstassessor von Mathusius in Treten.

Nähere Information im Regierungs-Bureau, auf Verlangen wird auch schriftliche Auskunft ertheilt.

Die spezielle Bekanntmachung erfolgt später.

Öbelin, den 28. August 1886.

Königliche Regierung.

Abtheilung für directe Steuern, Domänen und Forsten.

**3448** In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Zimmermeisters A. Lelpolz in Caltowe ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen der Schlusstermin auf den 22. September 1886, Vormittags 9 Uhr, vor dem Königlichen Amtsgerichte hieselbst bestimmt.

Marienburg, den 26. August 1886.

v. Krendl

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts 1.

**3449** In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns S. Simson in Pr. Stargard ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht

verwerthbaren Vermögensstücke der Schlusstermin auf den **24. September 1886**, Nachmittags 5 Uhr, vor dem Königlichen Amtsgerichte hieselbst, Zimmer Nr. 15, bestimmt.

Pr. Stargard, den 24. August 1886.

Gregoriewicz,

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

**3450** In unser Genossenschaftsregister ist heute bei Nr. 1 (Vorschuss- und Credit-Verein zu Neustadt Westpr. (Eingetragene Genossenschaft) in Liquidation) in Spalte 4 folgender Vermerk eingetragen worden: Durch Beschluss der Generalversammlung vom 7. August 1886 ist der Endtermin für den Abschluss der Liquidation auf unbestimmte Zeit verlängert worden. Liquidatoren der Genossenschaft verbleiben der Maurermeister und Restaurateur R. Schmidt und der Sattlermeister Julius Wendler, beide von hier.

Neustadt Westpr., den 25. August 1886.

Königliches Amtsgericht.

**3451** Zusolae Verfügung vom 18. August 1886 ist am 19. desselben Monats die in Marienburg errichtete Handelsniederlassung der Frau Pauline Ritter geb. Munter ebendasselbst unter der Firma P. Ritter in das diesseitige Firmen-Register unter Nr. 390 eingetragen. Marienburg, den 18. August 1886.

Königliches Amtsgericht 3.

**3452** Von den auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 14. November 1864 im Umlaufe befindlichen Stadtoobligationen kündigen wir hiermit die am 11. d. Mts. gezogenen Stücke Nr. 16 und Nr. 79 über je 150 Mt., Nr. 25 und 63 über je 300 Mt. und Nr. 9 über 1500 Mt. dergestalt, daß diese Summe am 2. Januar l. J. bei der Kammereikasse hieselbst gegen Uebergabe der Obligationen und der noch nicht abgehobenen Zinscheine in Empfang genommen werden können. Eine Verzinsung über den 31. Dezember d. J. hinaus findet nicht statt.

Marienburg, den 23. August 1886.

Der Magistrat.

**3453** Die für den Uebergangsverkehr Mowo-Mlawa bisher bestandenen Zuschlagsfristen zu den reglementsmäßigen Lieferzeiten sind seit dem 31. Juli 1886 aufgehoben.

Bromberg, den 24. August 1886.

Königliche Eisenbahn-Direction.

**3454 Restaurations-Verpachtung.**

Die Restauration auf den Bahnhöfen Neuteich und Liegenhof nebst Wohnräumen sollen vom 1. October 1886 ab verpachtet werden. Interessenten erhalten die Vertragsbedingungen gegen portofreie Einsendung von 0,75 Mt. an unsereren Bureau-Vorsteher frei zugesandt, können dieselben auch in unserem Amtslokal zur Einsichtnahme erhalten. Jeder Bewerber hat nach Eintragung der von ihm offerirten Pacht in ein Vertrags-Exemplar dasselbe mit Vor- und Zunamen deutlich unterschrieben an die unterzeichnete Behörde bis zum 10. September cr. Vormittags 12 Uhr zurückzusenden, an welchem Tage die eingegangenen Offerten in

Gegenwart der erschienenen Submittenten werden geöffnet werden. Die Bewerber sind an ihre Offerten bis zum 25. September cr. einschließlich gebunden. Zugleich mit der Offerte haben die Bewerber eine kurze Darstellung ihrer früheren Verhältnisse, sowie Qualifications- und polizeiliche Führungs-Atteste einzureichen.

Danzig, den 28. August 1886.

Königliches Eisenbahn-Betriebs-Amt.

**3455** 1. In der östlichen Fahrwinde der Weser, nördlich von Fort Brinkamahof 2, sind zu Versuchszwecken sechs mit nasser Schießwolle, aber ohne scharfe Zünder und Detonationsladung versehene Seeminen und zwar drei derselben unter Land auf etwa 6 m Wasser und die anderen drei südlich der Spierentonne h. auf etwa 5 m Wasser ausgelegt. Die Lage der drei unter Land nach Fort Brinkamahof 2 ausgelegten Seeminen ist durch drei schwarze, stumpfe Tonnen mit Fähnchen bezeichnet; die bei Spierentonne h. ausgelegten Minen sind nach Nord durch Spierentonne h. nach Süd durch eine schwarze stumpfe Tonne mit Fähnchen angezeigt.

Die Seeminen bleiben von Mitte August bis etwa Jahreschluß ausgelegt.

Das schiffahrttreibende Publikum wird darauf aufmerksam gemacht, daß die durch die vorstehenden Tonnen gebildeten Linien nicht überschritten werden dürfen, da ein Ansegeln der Seeminen gefährlich ist.

2. In der Zeit vom 17. bis 21. August cr. werden alle äußeren Fahrwassertonnen in der Bade aufgenommen sein. Außer auf den Bootsfahrzeugen finden einkommende Schiffe während dieser Zeit Bootsen auf dem Feuerschiff „Weser“.

Vor dem Einlaufen ohne Bootsen wird gewarnt.

Wilhelmshafen, den 10. August 1886.

Kommando der Marinestation der Nordsee.

**3456** Der mit Gültigkeit bis zum 31. August 1886 im Lokalverkehr des Direktionsbezirks Bromberg, sowie in den Staatsbahnverkehren: Bromberg-Altona, Berlin, Breslau, Hannover und Oldenburg und im

Südostpreussischen Verbandverkehr eingeführte Ausnahmetarif für Sprit und Spiritus zum See-Export bleibt bis auf Weiteres bis zum 31. August 1887 in Kraft.

Bromberg, den 18. August 1886.

Königliche Eisenbahn-Direktion,

im Namen der beteiligten Verwaltungen.

**3457** Gemäß der nachstehenden Tabelle wird in der Zeit vom 6. bis 15. September cr., die Seeschießübung durch die III. Matrosen-Artillerie-Abtheilung abgehalten und aus dem Fort Langlätzen II. und Brinkamahof II. von der unteren Weser scharf geschossen werden. Soweit angängig, wird mit dem Schießen ca. 4 Stunden vor tiefster Ebbe resp. 2 Stunden nach Hochwasser begonnen werden, damit möglichst wenig Störungen im Schiffsverkehr eintreten. An den Tagen, an welchen die Schießübung stattfindet, wird in der Höhe des Kaiserhafens eine Ruderbarflasse und in der Höhe von Insium eine Dampfpinasse kreuzen, um ein resp. ausfahrende Schiffe zurückzuhalten; diese Fahrzeuge werden durch Hissen einer rothen Flagge kenntlich gemacht und ist ihren Weisungen unbedingt Folge zu geben.

Für die Dauer des Schießens wird auf den genannten Forts neben der Kriegsflagge eine schwarze Flagge wehen.

Am 6. September aus Fort Brinkamahof II.

„ 7. „ „ „ „

„ 8. „ „ „ „ Langlätzen II.

„ 9. „ „ „ „ Brinkamahof II.

„ 10. „ „ „ „ Langlätzen II.

„ 13. „ „ „ „ Brinkamahof II.

14. und 15. September aus Fort Langlätzen II. und Brinkamahof II.

Wilhelmshafen, den 11. August 1886.

Kommando der Marinestation der Nordsee.

**3458** Die durch Nachtrag 4 zum Oberschlesischen Steinkohlentarif nach Stationen unseres Bezirks cr. für die Haltestelle Dösch zur Einführung gekommenen Sätze sind schon bei Aufgabe in Mengen von mindestens 40000 kg Anwendung.

Bromberg, den 18. August 1886.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

**3459** Für die in der nachstehenden Zusammenstellung näher bezeichneten Gegenstände, welche auf den daselbst erwähnten Ausstellungen ausgestellt werden und unverkauft bleiben, wird eine Frachtbegünstigung in der Art gewährt, daß nur für die Hinbeförderung die volle tarifmäßige Fracht berechnet wird, die Rückbeförderung an die Versand-Station und den Aussteller aber frachtfrei erfolgt, wenn durch Vorlage des ursprünglichen Frachtbriefes bezw. des Duplcat-Transportscheines für den Hinweg, sowie durch eine Bescheinigung nachgewiesen wird, daß die Gegenstände ausgestellt gewesen und unverkauft geblieben sind, und wenn die Rückbeförderung innerhalb der unten angegebenen Zeit stattfindet.

In den ursprünglichen Frachtbriefen bezw. Duplicat-Transportfcheinen für die Hinfendung ist ausdrücklich zu vermerken, daß die Sendung durchweg aus Ausstellungs-gut besteht.

Art der Ausstellung.	Ort.	Zeit.	Die Frachtbegünstigung wird gewährt.		Zur Ausfertigung der Bescheinigung sind ermächtigt:	Die Rückbeförderung muß erfolgen innerhalb:
			für	auf den Strecken der		
1. Ausstellung der 31. Wandler-Verammlung deutscher und Oesterreichisch-Ungarischer Bienenzüchter.	Troppau.	20. August bis 15. September d. J.	Bienen, Dienenenerzeugnisse und Geräthe der Bienenzucht.	Preussischen Staatsbahnen u. Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen.	Präsidium des Wandervereins deutscher und österreichisch-ungarischer Bienenzüchter.	14 Tage.
2. Obst- und Gartenbau-Ausstellung.	Breslau.	4. bis 12. September d. J.	Gegenstände des Obst- u. Gartenbaues	Königlichen Eisenbahn-Direktionen Breslau, Berlin und Bromberg, sowie der Str.:d. Koblfurt-Falkenberg der Königl. Eisenb.-Direktion Erfurt.	Ausstellungs-Commission.	14 Tage.

Nach Schluß der Ausstellung.

Gleichzeitig bringen wir unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachungen vom 29. Mai und 28. Juni d. J. zur Kenntniß, daß die auf der Jubiläums-Kunstausstellung in Berlin bezw. auf der Ausstellung in Darmstadt ausgestellt gewesenen und unverkauft gebliebenen Gegenstände bis zum 1. Januar 1887 bezw. 8. Oktober 1886 kraftfrei zurückbefördert werden.

Bromberg, den 23. August 1886.

Königl. Eisenbahn-Direction.

### Ediktal-Citationen.

**3460** Der Besitzer Julian Specht zu Bientitz hat beantragt, die Dokumente über die im Grundbuche von Bientitz Blatt I. A. Abtheilung III. für den Rentier resp. Hofwirth Johann Laßke zu Kotoschlen eingetragenen Posten:

1. unter Nr. 5: 100 Thaler nebst 6 pCt. Zinsen aus der Obligation vom 3. Mai 1854, dem Hypothekenbuchsauszuge vom 22. Mai 1854 und der Ingrossationsnote von demselben Tage. Das Dokument ist am 1. Juli 1854 dem Rentier Johann Laßke in Kotoschlen zugestellt;
2. unter Nr. 7: 200 Thaler = 600 Mark Darlehnsforderung nebst 6 pCt. Zinsen auf Grund der Obligation vom 2. Januar 1856. Das Dokument ist gebildet aus vier Urkunden vom 2. Januar 1856, dem Hypothekenbuchsauszuge vom 4. Januar 1856 und der Ingrossationsnote von demselben Tage. Das Dokument ist dem Johann Laßke am 18. Februar 1856 zugestellt;

3. unter Nr. 8: 100 Thaler Darlehnsforderung nebst 6 pCt. Zinsen auf Grund der Obligation vom 31. December 1859. Das Dokument besteht aus der Schuldburkunde vom 31. December 1859, dem Hypothekenbuchsauszuge vom 4. Januar 1860 und der Ingrossationsnote von demselben Tage und ist am 17. Januar 1860 dem Pfarrer Laßke in Kotoschlen zugestellt, aufzubieten.

Die Inhaber der Urkunden werden aufgefordert, spätestens in dem auf den **21. Dezember 1886**, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte Zimmer Nr. 15 anberaumten Aufgebotstermine ihre Rechte anzumelden, und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunden erfolgen wird.

Pr. Stargard, den 23. August 1886.  
Königliches Amtsgericht 3a.

Inserate im „Deffentlichen Anzeiger“ zum „Amtsblatt“ kosten die gespaltene Korpus-Zeile 20 Pf.